

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1276/2022
Amt/Aktenzeichen 60/61 24 04 3	Datum 01.12.2022	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am -----			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt	Kenntnisnahme	17.01.2023	Ö

Betreff: Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0773/2022 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Ortsbeirat Mainz-Oberstadt hier: Es geht auch ohne Landesgartenschau!
Mainz, 06.12. 2022 gez. Marianne Grosse Beigeordnete

Am 29.03.2022 fiel die Entscheidung des Landes zur Austragung der Landesgartenschau 2027 zugunsten von Neustadt an der Weinstraße und leider nicht für die Landeshauptstadt Mainz aus.

Die Integration der Mainzer Stadtteile war Bestandteil des Bewerbungskonzeptes ("Gartenschau vor Ort"). Dabei bildete die Aufwertung der Verbindungen von den Wallanlagen und der Zitadelle zum Rhein einen besonderen Schwerpunkt. Kurzfristig wird den Bürgerinnen und Bürgern wieder die Unterführung von der Salvatorstraße über das neue Ludwig-Lindenschmit-Forum zur Verfügung stehen.

In der Vorlage 1385/2022 zur Weiterentwicklung der Projektideen aus der Bewerbung der Landesgartenschau 2027 für Bau- und Sanierungsausschuss sowie Stadtrat wurden die aktuellen Projekte dargestellt und in der Stadtratssitzung am 30.11.2022 beschlossen.

Herauszugreifen als Beispiel für die Oberstadt sei hier der **Volkspark** genannt. Der Volkspark ist die größte öffentliche und multifunktionale Parkanlage der Stadt und insofern von zentraler Bedeutung für die Freiraumversorgung der Mainzerinnen und Mainzer. Es ist geplant, die umfassende Überarbeitung des Parks, die eigentlich im Rahmen der Ausrichtung der Landesgartenschau 2027 vorgesehen war, in den kommenden Jahren anzugehen, um vorhandene Strukturen zu untersuchen, Qualitäten zu sichern und die Anlage im Hinblick auf alle Freiraumfunktionen fortzuentwickeln. Das Nutzungsangebot für alle Besucherinnen und Besucher ist hierbei insbesondere aufzuwerten und an aktuelle Ansprüche anzupassen.

Die vorbereitenden Überlegungen hierzu werden in den nächsten zwei Jahren konkretisiert und, sowie Kapazitäten verfügbar sind, Planungen aufgenommen.

Die **Zitadelle** stellt baulich und funktional einen wichtigen Standort in und für die Landeshauptstadt Mainz dar. Als Festungsanlage ist sie Wahrzeichen und Tourismusattraktion, Erlebnis- und Erholungsort, Arbeits-, Veranstaltungs- und Kulturstätte, stets begleitet von denkmal-, natur- und artenschutzrechtlichen Belangen.

Um dieser Funktion auch in gestalterischer Hinsicht gerecht zu werden, wurde die Zitadelle als ein wesentlicher Entwicklungsraum im Rahmen der Bewerbung der Landeshauptstadt Mainz für die Landesgartenschau Rheinland-Pfalz 2027 definiert. So stand im Zentrum der Gartenschauinitiative für den Baustein Zitadelle die Neugestaltung des Innenraums mit der Reduzierung und Zusammenfassung der Parkplatznutzung, um die freien Flächen einer qualitativ wertvollen Gestaltung und nachhaltigen Nutzung zuzuführen. Dieser konzeptionelle Ansatz soll nunmehr auch ohne Ausrichtung der Landesgartenschau weiterverfolgt und planerisch umgesetzt werden.

Aktuell wird die Sanierung der Zitadellenmauern und Gebäudeteile unter Beachtung des Naturschutzes fortgeführt. Eine Verbesserung der barrierefreien Gehwegsverbindung innerhalb der Zitadelle wurde bereits durchgeführt.

Die Stadt möchte als Eigentümerin die **Ausgrabungsstätte Römisches Theater** weiterentwickeln, um die ehemalige Dimension und Ausstrahlung dieses Ortes erlebbarer zu machen. 2018 wurde eine Expertenkommission zum weiteren Vorgehen bei der Konservierung eingesetzt. Zur Vorbereitung eines Realisierungswettbewerbs zum künftigen Präsentations- und Nutzungskonzept des Ortes wird seit 2019 ein mehrstufiges Partizipationsverfahren durchgeführt. Parallel werden kontinuierlich Konservierungsarbeiten und vorbereitende Untersuchungen folgen, um die freigelegten baulichen Überreste zu sichern und weitere Grundlagen für die Planung zu schaffen. Im September 2021 wurde kurzfristig ein Info-Container am Theater eröffnet, der als temporäres Besucherzentrum dient und das Römische Theater, den Drususstein und die Zitadelle in einer kleinen Ausstellung vorstellt.

Das Theater ist bereits für Führungen der Initiative Römisches Mainz e.V. (IRM) öffentlich zugänglich. Darüber hinaus soll der untere Teil des Theaters für Veranstaltungen nutzbar gemacht werden. Um die ursprüngliche Dimension des Zuschauerraums zu veranschaulichen, wurde in einem Teilbereich eine stilisierte Drahtkulisse in Verbindung mit einem Beleuchtungskonzept umgesetzt.